

Wesentliche Änderungen im Rechnungsabschluss FWF 2015

BILANZ zum 31.12.2015

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

Aktiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	+ / - EUR
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	601.262,32	495.025,97	106.236,35
2. Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	183.090,88	170.232,64	12.858,24
3. Geleistete Anzahlungen	19.584,00	97.110,00	-77.526,00
4. Wertpapiere	0,00	5.000.000,00	-5.000.000,00
	803.937,20	5.762.368,61	-4.958.431,41
B. Umlaufvermögen			
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen an das BMWFW	42.138.604,14	66.393.156,24	-24.254.552,10
2. Forderungen an das BMVIT	2.643.951,19	3.997.593,78	-1.353.642,59
3. Forderungen an die Nationalstiftung für FTE	44.663.460,54	38.921.816,64	5.741.643,90
4. Forderungen an die EU (COFUND)	1.924.030,40	3.138.555,15	-1.214.524,75
5. Forderungen an die Bundesländer und andere Geldgeber	3.646.931,13	1.367.365,14	2.279.565,99
6. Forderungen an das BMWFW - genehmigte Forderungen auf die Folgejahre	366.722.834,70	350.914.699,80	15.808.134,90
7. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	472.798,76	367.789,29	105.009,47
	462.212.610,86	465.100.976,04	-2.888.365,18
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	42.293.247,62	23.210.193,42	19.083.054,20
	504.505.858,48	488.311.169,46	16.194.689,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	549.999,98	526.143,25	23.856,73
AKTIVA	505.859.795,66	494.599.681,32	11.260.114,34
Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	+ / - EUR
A. Rückstellungen	1.967.469,00	1.900.357,00	67.112,00
B. Verbindlichkeiten			
<i>I. Verbindlichkeiten aus Forschungsförderung</i>			
1. Verpflichtungen aus Forschungsprojekten	489.972.304,53	479.080.698,22	10.891.606,31
2. Bedingte Verpflichtungen - internationale Projekte noch offen	2.016.921,88	1.150.699,20	866.222,68
3. Verpflichtungen aus internationalen Abkommen	12.215,00	923.500,00	-911.285,00
4. Verpflichtungen gegenüber den Verlagen	41.139,20	61.100,42	-19.961,22
5. Verpflichtungen aus Overheads	5.906.918,53	8.607.920,55	-2.701.002,02
	497.949.499,14	489.823.918,39	8.125.580,75

II. Verpflichtung aufgrund von Verträgen

6. mit dem BMVIT	1.093.585,04	1.162.801,18	-69.216,14
7. mit der Europäischen Union (COFUND)	214.502,55	224.574,66	-10.072,11
8. mit der Nationalstiftung für FTE	4.020.251,97	1.392.520,05	2.627.731,92
9. mit den Bundesländern	139.578,90	9.512,79	130.066,11
	5.467.918,46	2.789.408,68	2.678.509,78

**III. Sonstige Verbindlichkeiten
Sekretariatskosten**

	474.639,06	85.997,25	388.641,81
	503.892.056,66	492.699.324,32	11.192.732,34

C. Rechnungsabgrenzungsposten	270,00	0,00	270,00
--------------------------------------	---------------	-------------	---------------

PASSIVA	505.859.795,66	494.599.681,32	11.260.114,34
----------------	-----------------------	-----------------------	----------------------

D. Potenzielle Beiträge für internationale Projekte	4.035.000,00	7.695.000,00	-3.660.000,00
--	---------------------	---------------------	----------------------

Erläuterungen zur Bilanz:**AKTIVA****A. Anlagevermögen**

1.-2. Ab 1.1.2015 wurden die immateriellen Vermögensgegenstände gesondert vom Sachanlagevermögen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

4. Wertpapiere des Anlagevermögens:

In 2015 sind Wertpapiere iHv EUR 5 Mio. durch Abreifung abgegangen.

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. *Forderungen an das BMWF*: sind um EUR 24,3 Mio. abgebaut worden. Davon betreffen EUR 21,5 Mio. in den Vorjahren zugesagte, aber in der Vergangenheit noch nicht abgerufene Bundesmittel (BMWF – Budget), die im Jahr 2015 seitens FWF abgerufen worden sind. Zusätzlich haben sich die Forderungen aus Overheads (BMWF – Refundierungen von Overheads), welche beim FWF einen Durchlaufposten darstellen, um EUR 2,8 Mio. reduziert.

2. *Forderungen an das BMVIT*: wurden durch Mittelabrufe für TRP-Projekte um EUR 1,3 Mio. reduziert.

3. *Forderungen an die Nationalstiftung für FTE*: wurden um EUR 5,7 Mio. erhöht. Im Wesentlichen resultiert die Erhöhung aus einer höher dotierten Zuwendung 2015 gegenüber dem Vorjahr.

6. *Forderungen an das BMWFW – genehmigte Forderungen auf die Folgejahre:* sind gegenüber dem Vorjahr um EUR 15,8 Mio. gestiegen. Diese Zahl ergibt sich aus der Differenz der zugesagten Finanzmittel für 2015 iHv EUR 171,9 Mio., die bereits in 2015 an den FWF überwiesen worden sind und den vom FWF in 2015 getätigten Aufwendungen (=bewilligte Forschungsförderungen und Forschungsunterstützung).

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: ist um EUR 19,1 Mio. gestiegen. Im Wesentlichen handelt es sich um Cash-Inflow aus dem Abgang der Finanzanlagen (EUR 5 Mio.) und um Cash-Inflow aus den Förderungen durch die erhöhten Mittelabrufungen.

PASSIVA

B. Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus Forschungsförderung

1. *Verpflichtungen aus Forschungsprojekten:* die Zunahme dieses Postens in Höhe von EUR 10,9 Mio. ergab sich aus den Bewilligungen für das Jahr 2015 iHv EUR 198,6 Mio. (saldiert mit Einzügen) abzüglich den erfolgten Auszahlungen iHv EUR 187,7 Mio..

Dieser Anstieg ist aber nicht auf ein erhöhtes Bewilligungsvolumen zurückzuführen, sondern darauf, dass von den ProjektleiterInnen geringere Zahlungsanforderungen gestellt wurden.

II. Verpflichtungen aufgrund von Verträgen

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen: sind in 2015 um EUR 2,7 Mio. gestiegen, vor allem aufgrund der im Herbst 2015 zugesagten Zuwendung der Nationalstiftung für FTE für Open Science Infrastruktur iHv. EUR 3,0 Mio., da die Förderungen erst in den Jahren 2016 - 2017 bewilligt werden.

GEBARUNGSRECHNUNG 01.01.2015 – 31.12. 2015

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

	2015	2014	+ / -
	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Forschungszuwendungen			
a) Zuwendungen des BMWFW	197.586.631,34	211.485.348,26	-13.898.716,92
b) Zuwendungen der Nationalstiftung für FTE	20.000.000,00	12.000.000,00	8.000.000,00
c) Zuwendungen der Europäischen Union (COFUND)	10.362,39	0,00	10.362,39
d) andere Zuwendungen	3.725.082,98	919.967,78	2.805.115,20
e) Zuschüsse und Spenden	1.031.588,88	1.008.963,24	22.625,64
	222.353.665,59	225.414.279,28	-3.060.613,69
2. Veränderung der ausgenützten Mittelzusagen			
	-2.679.001,85	3.331.745,59	-6.010.747,44

3. Erträge aus nicht ausgenützten Forschungsförderungen (Rückflüsse)	10.171.076,29	7.584.461,15	2.586.615,14
---	----------------------	---------------------	---------------------

4. Verschiedene sonstige Erträge

a) Erträge aus abgeschlossenen Forschungsprojekten	19.760,91	43.020,76	-23.259,85
b) Aufwandsersätze und sonstige Erträge Verwaltung	549.275,40	747.735,42	-198.460,02
c) Zinserträge	73.947,92	132.416,06	-58.468,14
	642.984,23	923.172,24	-280.188,01
	230.488.724,26	237.253.658,26	-6.764.934,00

II. Aufwendungen

5. Aufwendungen für Forschungsförderung

a) Einzelprojekte inkl. Klinische Forschung	95.748.241,68	91.880.532,20	3.867.709,48
b) Internationale Programme	22.376.538,94	27.349.298,83	-4.972.759,89
c) Schwerpunkt Programme (SFBs, NFNs)	25.227.973,36	31.322.678,83	-6.094.705,47
d) START-Programm, Wittgensteinpreis	10.721.738,36	10.798.832,44	-77.094,08
e) Doktoratskollegs	23.652.432,09	25.055.448,57	-1.403.016,48
f) Internationale Mobilität	15.188.701,88	14.188.305,14	1.000.396,74
g) Frauenprogramme	11.223.257,68	9.926.731,75	1.296.525,93
h) Entwicklung/Erschließung der Künste (PEEK)	2.677.911,27	2.571.080,03	106.831,24
i) Wissenschaftskommunikationsprogramm	290.907,12	151.042,37	139.864,75
j) Publikationsförderungen	1.302.337,71	1.454.109,98	-151.772,27
k) Translational-Research	112.702,11	144.112,12	-31.410,01
l) Veränderung bedingt bewilligter Forschungsprojekte BMWFW	866.222,68	-3.685.890,65	4.552.113,33
m) Gehaltsverrechnungsgskosten für Forschungsprojekte	273.195,42	325.966,27	-52.770,85
n) Overheads	10.602.124,90	15.818.821,31	-5.216.696,41
	220.264.285,20	227.301.069,19	-7.036.783,99

6. Aufwendungen für Forschungsunterstützung

a) Aufwand internationale Abkommen	71.258,08	141.111,39	-69.853,31
b) übrige	2.737,48	2.761,90	-24,42
	73.995,56	143.873,29	-69.877,73

7. Verwaltungsaufwendungen

a) Personalaufwand	6.579.736,05	6.145.943,57	433.792,48
b) Sachaufwand	3.570.707,45	3.662.772,21	-92.064,76
	10.150.443,50	9.808.715,78	341.727,72
	230.488.724,26	237.253.658,26	-6.764.934,00

Gebarungsergebnis	0,00	0,00	0,00
--------------------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen zur Gebarungsrechnung:

I. Erträge

Die Erträge in 2015 sind insgesamt um EUR 6,8 Mio. gesunken, wobei sich folgende zwei Gruppen unterscheiden lassen:

1.-2. Erträge aus Forschungszuwendungen zzgl. der Veränderung der ausgenützten Mittelzusage: diese sanken im Jahr 2015 um EUR 9,1 Mio. Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf die rückläufige Zuwendung seitens des BMWFW für die Overheads zurückzuführen.

3. Erträge aus nicht ausgenützten Forschungsförderungen (Rückflüsse): diese sind um EUR 2,6 Mio. gestiegen.

II. Aufwendungen

Insgesamt sind die Aufwendungen für Forschungsförderung gegenüber dem Vorjahr um EUR 7,0 Mio. gesunken. Die wesentlichen Abweichungen sind:

c) Schwerpunkt Programme	- EUR 6,1 Mio.
n) Overheads	- EUR 5,2 Mio.
b) Internationale Programme	- EUR 5,0 Mio.
l) Veränderung bedingt bewilligter Forschungsprojekte	+ EUR 4,6 Mio.
a) Einzelprojekte inkl. Klinische Forschung	+ EUR 3,9 Mio.

Bestätigung des Prüfers:

Als Prüfer des Rechnungsabschlusses des FWF zum 31. Dezember 2015 dürfen wir bestätigen, dass die in der Darstellung der wesentlichen Veränderungen enthaltenen Zahlenangaben ordnungsgemäß aus dem geprüften Rechnungsabschluss abgeleitet wurden und die Erläuterungen die Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FWF im Geschäftsjahr 2015 zutreffend wiedergeben.

Wien, am 2. März 2016


Mag. Günther Prindl
Wirtschaftsprüfer

PKF CENTURION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH




Dr. Andreas Staribacher
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.